

GPKE / GeLi-Prozessoptimierung im Netz und Vertriebs SAP IS-U System

Die Stadtwerke Solingen GmbH (SWS) sind ein Querverbundunternehmen mit rund 400 Mitarbeitern, das Leistungen in den Sparten Strom, Erdgas, Wasser, Abwasser, Heizenergie und Warmwasser anbietet. Zudem nutzen täglich nahezu 65.000 Fahrgäste die Angebote im Öffentlichen Personennahverkehr.

Die Gesellschafter der SWS sind die Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen GmbH sowie die MVV Energie AG, Mannheim. Mit der SWS Netze GmbH als 100%-Tochter hat die SWS einen eigenen Netzbetreiber gegründet, der gleichzeitig auch Pächter des Strom- und Gasnetzes der SWS ist. Darüber hinaus hält die SWS Beteiligungen an den Unternehmen:

- Wasserwerk Baumberg GmbH, Solingen,
- Bergischer Trinkwasserverbund GmbH, Remscheid,
- Elba Reisen GmbH,
- enserva GmbH,
- TPPE GmbH & Co. KG
- Itec Solingen GmbH, Solingen,
- 24/7 Trading GmbH, Mannheim

Damit die SWS auch weiterhin aktiv Verantwortung für die Region übernehmen kann, und die Mitarbeiter auch in Zukunft einen sicheren Arbeitsplatz behalten, hat die SWS im Rahmen eines Systemtrennungsjahres „Duett“ die Prozessidentität gemäß Anforderungen der Bundesnetzagentur zu den GPKE / GeLi Geschäftsprozessen für Vertrieb und Netz zum Mai 2009 hergestellt. Die Erfahrungen im Produktivbetrieb der implementierten Lösung führten zu Optimierungswünschen, die im Rahmen eines Optimierungsprojektes umgesetzt wurden.

Ziel des Optimierungsprojektes war es, die bestehenden Prozesse zur Abwicklung der GPKE / GeLi Geschäftsprozesse gemäß der definierten Anforderungen der Fachabteilungen zu optimieren.

Die Projektplanung wurde in Zusammenarbeit mit itec erarbeitet und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und des notwendigen Entwicklungszeitfensters geplant. Dabei wurden die durchzuführenden Erweiterungen im Zeitraum von Dezember 2010 im Detail definiert, bis zum 01.02.2011 implementiert, in der Folge im Rahmen intensiver Tests abgenommen und zeitgleich mit der Formatumstellung zum 01.04.2011 erfolgreich produktiv gesetzt.

Ansprechpartner: Mark Keßeler (Leiter SAP-Applications)
 itec Solingen GmbH
 Beethovenstr. 210
 42655 Solingen
 +49 212 2212 -1860

Kennzahlen Vertrieb

| | |
|----------|---|
| Verträge | 195.000 |
| Sparten | Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Heizkosten, Heizenergie, Warmwasser |
| SAP User | 380 |

Kennzahlen Netz

| | |
|----------|---|
| Verträge | 176.000 |
| Sparten | Strom, Gas, Wasser, Heizkosten, Heizenergie, Warmwasser |
| SAP User | 340 |

Wesentliche Aufgabenstellungen und Ziele im Projekt

- Umsetzung kundenindividueller Erweiterungswünsche zur Unterstützung des Datenaustausch mit externen Marktteilnehmern über den SAP-Standard hinaus
- Abbildung einer weitestgehend automatisierten Lösung einer Lieferanteninsolvenz im Netz IS-U System sowie bei dem Grund- / Ersatzversorger (Lieferanten IS-U System)
- Automatisierte Verarbeitung von Standrohren und Pauschalanlagen bei der Grundversorgung
- Abschluss des Einzugs für Lieferbeginn, Lieferantenwechsel und der Grund- / Ersatzversorgung nach erhaltener MSCONS-Nachricht mit der Erzeugung des Abschlagsplans, Druck des entsprechenden Begrüßungsschreibens und des Abschlusses des Wechselbelegs
- Kommunikation und automatische Anpassung der Konzessionsabgabe (KA) in den Prozessen Lieferbeginn, Lieferantenwechsel, Grund- / Ersatzversorgung sowie der Stammdatenänderung mit einer Tarifpflege für die Sparte Gas
- Erstellung eines Prüfreports zur Vollständigkeitsprüfung der Versorgungsszenarien zu den Zählpunkten, mit der Möglichkeit zur Generierung der Versorgungsszenarien

- **Manuelle Zählpunktidentifikation**
Erstellung eines Workitems vor der manuellen Zählpunktidentifikation um dem Sachbearbeiter weitere Informationen für Identifikation zur Verfügung zu stellen, wie z.B. Transaktionsgrund (mit Langtext), Kunden-Nr. Alt (aus UTILMD) und eine Information zu einem vorliegenden „Zählerwechsel“ zum Zählpunkt. Der Hinweis wird erzeugt, wenn der gemeldete Zähler am Zählpunkt eingebaut war aber inzwischen gewechselt worden ist.